



Aadorf: Tösstaler holen sich den OKV Vereinscup-Pokal

Die vier Damen des Reitvereins Tösstal holten sich am Final des OKV Vereinscup in Aadorf den begehrten Pokal. Sie verwiesen den Reitclub Seerücken und den Reitverein Lengnau und Umgebung auf die Ehrenplätze.

21.08.2017

Von Sandra Leibacher

Optimale Bedingungen für den CS Aadorf des Kavallerievereins Hinterthurgau lockten viele Reiter und Zuschauer auf den Springplatz Friedau. „Die Bodenverhältnisse des Wiesenspringplatzes sind bestens“, so Parcoursbauerin Conny Ruppli (Turbenthal). Ausgetragen wurden 14 Prüfungen auf unterschiedlichsten Niveaus. „Ich freue mich über die vollen Prüfungsfelder, spannenden Reitsport und geselliges Beisammensein an unserer Springkonkurrenz“, so der OK- und Vereinspräsident Roland Müller bei seiner Ansprache am Sonntagmorgen. Mitgefiebert wurde vor allem am Highlight der Veranstaltung, dem Final des OKV Vereinscups am Samstag.

Publikumsmagnet OKV Cupfinal

Die besten vier Vereine aus den Qualifikationen der Rayons Ost, West, Nord und Zentral, sowie die Equipe des Final organisierenden Vereins KVHTG waren am Samstagnachmittag am Start, um den begehrten OKV Cupfinal zu gewinnen. Die Karten wurden nochmals neu gemischt, so mussten alle vier Reiter der 17 Equipen den Parcours absolvieren. Die schlechteste Runde wurde als Streichresultat aus der Zwischenwertung gestrichen. Die besten acht Equipen aus dem ersten Umgang qualifizierten sich für den zweiten, verkürzten Umgang, wobei die Fehlerpunkte für die Endwertung mitgenommen wurden. Drei fehlerfreie Umgänge in der zweiten Runde ermöglichten den Einzug ins Stechen. Die gelangten den vier Vereinen RV Tösstal, RC Seerücken, RV Lengnau und Umgebung und der PSV Balzers. Sie kämpften nun um die Medaillen und den Pokal, das „goldene Rössli“. Die Anspannung stieg bei Reitern und Zuschauern, war es nun an den beiden Schlussreitern, die Entscheidung herbeizuführen.

Spannendes Stechen

Die erste Reiterin Vanessa Roth mit Quassia de la Rose ritt schnell, musste aber eine Stange auf dem Konto der Tösstaler verbuchen. André Weber sammelte mit Sant'Andrea leider gleich 18 Punkte für die Lengnauer und ihre Hoffnungen auf eine Medaille schwanden vorerst dahin. Fehlerfrei blieben Cynthia Erni und ihre Stute Arlina für den RC Seerücken und Ania Maria Kaiser und Solitude III CH für den PSV Balzers. Die zweiten Reiter sollten es nun richten. Annemarie Hächler ritt mit Beloperone schnell und vor allem fehlerfrei. Sie setzte mit ihrem Ritt den RV Tösstal wieder an die Spitze. Für den RV Lengnau blieb auch Magdalena Schmidli mit Columbus EGE fehlerfrei, ganz vorne konnten sie mit bereits 18 Punkten jedoch nicht mehr mitmischen. Der zweite Reiter für den RC Seerücken, Wock Hallermann mit Aphrodite IV musste auch einen Abwurf auf seinem Konto verbuchen und da die Tösstaler schneller waren, klassierte sich der RC Seerücken auf dem zweiten Zwischenrang. Die letzte Vereinscupreiterin vom PSV Balzers entschied nun über die Verteilung der Medaillen. Catrina Arpagaus mit Waterloo VII erlebte ihr „Waterloo“ in ihrer Runde. Bis dahin noch auf Medaillenkurs, lief der „Zähler“ für diverse Fehler bis auf 38 Endpunkte für den PSV Balzers. „Des einen Leid ist des andern Freud“, so gewann der RV Lengnau und Umgebung mit ihren 18 Punkten nun doch noch die Bronzemedaille vor der Equipe des PSV Balzers, die den dennoch ausgezeichneten vierten Schlussrang belegten. Den begehrten OKV Vereinscup-Pokal holten sich mit einem Endresultat von 4 Punkten in der Zeit von 53.33 also die schnellen Damen des Reitvereins Tösstal Eva Graf, Pascale Naumann, Vanessa Roth und Annemarie Hächler. Die Silbermedaille sicherten sich mit ebenfalls 4 Punkten in der Zeit von 56.93 Sek. der RC Seerücken mit Cynthia Erni, Anina Hallermann – Schild, Denise Horn und Wock Hallermann. Bronze mit erwähnten 18 Punkten in der Zeit von 75.99 Sek. ging an den Reitverein Lengnau und Umgebung mit Nadine Kalt, André Weber, Sandra Graf und Magdalena Schmidli. Dennoch als ausgezeichnete viertbeste Equipe der Ostschweiz feierte der PSV Balzers mit den Reiterinnen Franca Cathomas, Melanie Frick, Ania Maria Kaiser und Catrina Arpagaus.



Siegerequipe des RV Tösstal (li nach re): Die Tösstaler Siegerfrauen Annemarie Hächler, Pascale Naumann, Vanessa Roth und Eva Graf (Fotos: Sandra Leibacher)



Ein spannendes Finale für alle Beteiligten.



Die Siegerequipe des RV Tösstal genoss das Einreiten an die Siegerehrung.